

**Niederschrift  
über die Sitzung der Gemeindevertretung Treplin**

**Sitzungstermin:** Mittwoch, den 30.01.2008

**Sitzungsbeginn:** 19:30 Uhr

**Sitzungsende:** 21:40 Uhr

**Sitzungsort:** Treplin Feuerwehrversammlungsraum Lindenstraße

**Anwesend:**

Vorsitz

Herr Joachim Kretschmann

Gemeindevertreter

Frau Kathrin Jahn

Herr Norbert Kühn

Herr Mike Lipke

Frau Eleonore Neumann

Herr Wolfgang Raeke

Frau Sabine Rosslau

Herr Horst Wamser

Schriftführung

Frau Kerstin Petrick

Gäste

Frau Hildebrandt

Amtsverwaltung

Frau Röchow, Marlies

**Nicht anwesend:**

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

1. Prüfung der Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Feststellung von Ausschließungsgründen
4. Niederschriften
  - 4.1. Genehmigung der Niederschriften öffentlicher Teil vom 05.12.2007 und 21.12.2007
  - 4.2. Auswertung der Niederschrift vom 05.12.2007
5. Einwohneranfragen
6. Abgeordnetenfragen
7. Informationen zum Konzept "Verlässliche Halbtagschule" Alt Zeschdorf  
BE: Schulleiterin Frau Hildebrandt
8. Beratung und Beschlussfassung zur Entlastung Jahresrechnung 2006 (BV - Nr.: GT/074/2008)
9. Beratung und Beschlussfassung Haushaltssatzung 2008 mit ihren Anlagen (BV - Nr.:GT/073/2008)
10. Beratung und Beschlussfassung Investitionsplan 2007 - 2011(BV - Nr.:GT/072/2008)
11. Sonstiges

#### **Nicht öffentlicher Teil**

12. Genehmigung der Niederschrift nicht öffentlicher Teil vom 05.12.2007
13. Beratung zum Flur 4, Flurstück 131/12 und 172
14. Sonstiges

## Öffentlicher Teil

### **1. Prüfung der Einladung und Beschlussfähigkeit**

Herr Kretschmann begrüßt die Gemeindevertreter und Gäste. Die Einladung ist rechtzeitig und vollständig zugegangen. Die Beschlussfähigkeit ist mit 8 anwesenden Gemeindevertretern gegeben.

### **2. Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form bestätigt.

### **3. Feststellung von Ausschließungsgründen**

Ausschließungsgründe sind ggf. vor den jeweiligen Tagesordnungspunkten anzuzeigen.

### **4. Niederschriften**

#### **4.1. Genehmigung der Niederschriften öffentlicher Teil vom 05.12.2007 und 21.12.2007**

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Treplin vom 05.12.2007 wird mit 7 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung bestätigt.

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Treplin vom 21.12.2007 wird mit 8 Ja-Stimmen bestätigt.

#### **4.2. Auswertung der Niederschrift vom 05.12.2007**

Bgm. Herr Kretschmann: Informationen zum Thema Kommunales Hoheitszeichen ist allen Abgeordneten mit der Einladung zugegangen.

Der Recycling für Familie Weichert wurde am 12.12.2007 von der Firma Naturerden und Recycling GmbH Frankfurt (Oder) angeliefert. Das Material wurde von der Familie Weichert eingebracht und verteilt. Die Materialkosten beliefen sich auf 165,87 €

Zu den Fördermöglichkeiten für die Kita Treplin liegt jedem eine schriftliche Information vom Hauptamt vor. Es stehen Bundesmittel zur Verfügung, die ermöglichen sollen, dass die Absicherung von Plätzen für Kinder im Alter von 0-3 Jahren ausreichend bis 2013 zur Verfügung gestellt werden. An der Förderrichtlinie wird zur Zeit noch gearbeitet. Das Jugendamt setzt das Amt Lebus zur Verfahrensweise und zur Umsetzung rechtzeitig in Kenntnis.

Frau Röchow: Verliest die Information zum Thema Straßenbeleuchtung, Bürgerbeteiligung und Straßenausbaubeitragssatzung vom Bauamt. Da sich der Gehweg auf der westlichen Seite der Lindenstraße befindet, sollte die Beleuchtungsanlage ebenfalls auf der westlichen Seite als

Gehwegbeleuchtung und nicht als gesamte Straßenbeleuchtung errichtet werden (Straßenbeleuchtung wird trotzdem teilweise mitbeleuchtet). Der Abschnitt der Lindenstraße von der Frankfurter Straße bis zum Mühlenweg hat eine Länge von ca. 550 Meter. Für diese Ausbaulänge sind ca. 15 Lichtpunkte sowie ein Schaltschrank vorgesehen. Daraus ergeben sich geschätzte Gesamtbaukosten einschließlich Planung sowie einer Durchörterung der Hinterstraße von ca. 30 T€

Es besteht eine gültige Straßenausbaubeitragssatzung vom 15.03.2001, in Kraft seit 04.12.2001. Aber!!! Das Straßenausbaubeitragsrecht ist ein Teil des kommunalen Abgabenrechts. Die Gemeinde ist zur Anwendung des Kommunalenabgabengesetzes (KAG) verpflichtet. Bei den dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Straßen, Wegen und Plätzen ist die Beitragserhebung durch die bindende Sollvorschrift im KAG § 8 Abs. 1 Satz 2 zwingend. Die Beiträge sind gemäß § 2 Abs. 1 stets auf Grundlage einer Satzung zu erheben. Fehlt eine solche Satzung oder ist sie nicht rechtmäßig, so kann die Gemeinde keine Straßenausbaubeiträge erheben. Da gerade auf dem Gebiet der Beitragserhebung Widersprüche zu Verwaltungsgerichtsprozessen führen und hier richtungweisende Rechtssprechungen erfolgen, sollte die Straßenausbaubeitragssatzung stets zeitnah der Rechtsentwicklung angepasst sein. Häufig müssen schon deshalb Beitragsbescheide durch Gerichte aufgehoben werden, weil es an einer rechtsgültigen Satzung mangelt. Aus vorgenannten Gründen sollte die rechtskräftige Straßenausbaubeitragssatzung der Gemeinde Treplin vom 15.03.2001 aktualisiert werden, um für zukünftige Straßenbaumaßnahmen ihre Anwendung zu finden. Gleichzeitig wäre der Inhalt der neuen Satzung den Erfordernissen des KAG des Landes Brandenburg in der seit dem 1. Februar 2004 geltenden Fassung angepasst. Die Bürgerbeteiligung gemäß Satzung vom 15.03.2001 § 4 Abs. 2 Ziff. 3c liegt bei 40%. Begründung: die Lindenstraße ist lt. Satzung eine Hauptverkehrsstraße (III), die überwiegend dem Durchgangsverkehr dienen. Nach neuer Satzung könnte der Anteil der Bürger bei 20 % liegen gemäß neuester Rechtssprechungen.

Frau Röchow: Zum Aufstellen eines Anliegerschildes im Siedlerweg hat Herr Bartsch einen Antrag an das Straßenverkehrsamt gestellt. Bis heute liegt noch keine Antwort vor.

## **5. Einwohneranfragen**

Einwohner: Wie sieht es mit dem Ausbau des Mühlenweges in Richtung Bärenfang aus?  
Bgm. Herr Kretschmann: Für den Ausbau muss vorab das Problem der Rechtsfrage geklärt werden. Es soll ein gemeinsamer Termin mit der Gemeinde Treplin, der Gemeinde Zeschdorf, dem Bauamt und den Anwohnern des Bärenfanges stattfinden. **Amt soll Vorschlag bringen.**

### **Herr Link: Der Weg zum Dorfplatz ist nicht beleuchtet. Besteht die Möglichkeit eines Lichtpunktes?**

Herr Link: Der Dorfentwicklungsverein hat die Absicht die Mühlenruine zu sanieren. Zusammen mit dem Ingenieurbüro Neumann wurden die notwendigen Anträge gestellt. Von der Unteren Naturschutzbehörde liegt die Fällgenehmigung vor. Mit dem Gedo gab es einen Vororttermin, wo der Fließ bis zum ersten Biberdamm (Richtung Zeschdorf) in Ordnung gebracht wurde. Am 12.02.2008 gibt es einen Vororttermin (Anhörung) mit der Unteren Denkmalbehörde. Dort wird das Konzept noch einmal vorgestellt. Zu diesem Termin sind auch alle Abgeordneten eingeladen.

Vom Arbeitsamt wurden Arbeitskräfte zugesagt. Der Verein möchte auf dem Grundstück die Bäume fällen, das Mauerwerk sanieren, Sitzplätze für die Touristen schaffen und vielleicht

besteht auch die Möglichkeit, dort Veranstaltungen durchführen zu können. Es besteht auch die Absicht ein Wasserrad zu errichten.

## **6. Abgeordnetenfragen**

Herr Raeke: Die Regenwasserableitung (Graben) in der Lindenstraße 45, 45a und 46 wurde damals dicht gemacht. Das Wasser kann nicht richtig ablaufen.

Bgm. Herr Kretschmann: **Das Amt soll bitte mit der Straßenmeisterei diesen Sachverhalt klären.**

Frau Jahn: Anfrage von Frau Himmelreich, die Einfahrt an der B5 Richtung Wiesengrund müsste mit Recycling aufgefüllt werden. Der Absatz wird immer größer und es besteht die Gefahr von Folgeschäden (PKW's werden beschädigt).

Frau Jahn: Im Protokoll vom 05.12.2007 wurde nachgefragt, ob die Möglichkeit besteht, in der Lindenstraße 1c (Familie Mayr / Hinz) an dem Strommasten, noch eine Lampe anzubringen. Es ist das letzte Haus in der Lindenstraße (Richtung Sieversdorf), was auch noch in der Kurve liegt und es dort sehr dunkel ist.

**Bgm. Herr Kretschmann: Auftrag ans Amt, bitte prüfen.**

Herr Lipke: Hat bei der vorletzten Gemeindevertretersitzung angemerkt, dass keiner vom Straßenbauamt anwesend war, obwohl er im Vorfeld mit dem Amtsdirektor gesprochen hat. Muss wiedererwartend feststellen, dass wieder keiner vom Straßenbauamt anwesend ist. Es geht ihm um die Lindenstraße, die durch die Belastung der Umleitung doch sehr beschädigt wurde.

Bgm. Herr Kretschmann: Er versteht es nicht, dass sich die Gemeindevertreter Schwerpunktthemen setzten mit Rand und Rahmenbedingungen, versuchen auch ein hohes Fachwissen mit einzubringen, es aber vom Amt ignoriert wird. Es dauert einfach zu lange bis in Treplin was passiert. Die Aussagen vom Amt, dass irgendwann ein Ergebnis vorliegt befriedigt einfach nicht.

Herr Lipke: Wie kann es sein, dass eine Bundesstraße auf eine Landstraße ohne Gehweg umgeleitet wird? Aus der Presse hat er die Information, dass in Schönfließ über die Sanierung der Durchfahrtsstraße beraten wird. In Treplin passiert mal wieder nichts.

## **7. Informationen zum Konzept "Verlässliche Halbtagschule" Alt Zeschdorf**

### **BE: Schulleiterin Frau Hildebrandt**

Frau Hildebrandt von der Grundschule Alt Zeschdorf gibt Ausführungen zum Konzept „Verlässliche Halbtagsgrundschule“. Der Antrag liegt beim Ministerium noch in der Warteschleife. Sie hoffen aber auf Zustimmung und das ab dem Schuljahr 2008/2009 nach diesem Konzept gearbeitet werden kann.

**8. Beratung und Beschlussfassung zur Entlastung Jahresrechnung 2006 (BV - Nr.: GT/074/2008)**

**Beschluss - Nr.: 2008-01-01**

Die Gemeindevertretung Treplin beschließt gemäß § 35 (2) Nr. 16 in Verbindung mit § 93 (3) GO Bbg über die geprüfte Jahresrechnung 2006 und erteilt dem Amtsdirektor die Entlastung.

**Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltung**

**9. Beratung und Beschlussfassung Haushaltssatzung 2008 mit ihren Anlagen (BV - Nr.:GT/073/2008)**

Frau Röchow: Die festgelegten Änderungen aus der Gemeindevertreterversammlung vom 05.12.2007 wurden eingearbeitet. Der Überschuss aus dem Verwaltungshaushalt geht in den Vermögenshaushalt. Der Rücklage werden 10.000,00 € entnommen und dem Vermögenshaushalt zugeführt. Die Gemeinde Treplin hat einen ausgeglichenen Haushalt. Die Hebesätze für die A-Steuer, B-Steuer und Gewerbesteuer wurden aus dem Vorjahr übernommen.

Bgm. Herr Kretschmann: Bei der nächsten öffentlichen Hauptausschusssitzung wird beraten, welcher Verein wie viel finanzielle Mittel bekommt. (Untersetzung Abschnitt 06000/71800)

**Beschluss-Nr.: 2008-01-02**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Treplin beschließt die Haushaltssatzung 2008 mit ihren Anlagen gemäß § 76 GO.

**Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltung**

**10. Beratung und Beschlussfassung Investitionsplan 2007 - 2011(BV - Nr.:GT/072/2008)**

**Beschluss- Nr.: 2008-01-03**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Treplin beschließt den Investitionsplan 2007 – 2011.

**Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltung**

## **11. Sonstiges**

**Bgm. Herr Kretschmann: Hauptausschusssitzung am 12.03.2008 um 18:30 Uhr, TOP Aufteilung der finanziellen Mittel an die Vereine, danach um 19:30 Uhr Gemeindevertretersitzung.**

Bgm. Herr Kretschmann: Wie soll mit der Amtsscheune weiter verfahren werden? Vorschlag seinerseits, eine Gesprächsrunde mit Unternehmer aus Treplin, Vereinen und interessierten Bürgern. Termin: Anfang März

**Bgm. Herr Kretschmann: Zur nächsten Gemeindevertretersitzung bitte Informationen zum Kommunal-Kombi.**

Joachim Kretschmann  
Vorsitz  
der Gemeindevertretung